Ressort: Technik

Bericht: BND ließ 12.000 NSA-Suchbegriffe löschen

Berlin, 01.05.2015, 09:22 Uhr

GDN - Bei der Untersuchung der am Horchposten in Bad Aibling eingespeisten NSA-Suchbegriffe stieß der Bundesnachrichtendienst (BND) im August 2013 offenbar in großem Umfang auf Selektoren, mit denen die USA Diplomaten und Mitarbeiter von Regierungen in Europa ausforschten und löschte 12.000 dieser Suchbegriffe. Nach Informationen des "Spiegel" durchsuchte ein Sachbearbeiter die aktive Suchdatei der NSA mit den Kürzeln "diplo", "bundesamt" und "gov".

Es handelte sich um Bestandteile von E-Mail-Adressen, wie sie Diplomaten, Behörden und Regierungen in Deutschland und weiteren europäischen Ländern verwenden. Auf Anhieb landete der Sachbearbeiter einen Volltreffer: Es fanden sich insgesamt 12.000 solcher Merkmale in der Suchdatei, darunter etliche E-Mail-Adressen, die zu hochrangigen französischen Diplomaten führten, berichtet das Nachrichten-Magazin. Auch E-Mail-Accounts von EU-Institutionen und von Mitarbeitern mehrerer europäischer Regierungen sollen sich darunter befunden haben. Am 14. August 2013 teilte der BND-Sachbearbeiter seinen Fund dem BND-Verantwortlichen vor Ort mit dem Kürzel R. U. mit. "Was soll ich damit machen?", schrieb der Beamte. Die Antwort war ein Wort: "Löschen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-53845/bericht-bnd-liess-12000-nsa-suchbegriffe-loeschen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619